

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		Seite
Vorbemerkung. Lage und Grenzen des Gebietes		8
I. Natürliche Voraussetzungen		
1. Geologie und Morphologie		9
2. Die Moore: Wachstum und Grenzen		12
3. Die Hydrographie		14
4. Das Klima		17
5. Die Böden		20
6. Die Vegetation		22
II. Naturräumliche Gliederung		24
III. Die frühgeschichtliche Besiedlung		
1. Die verschiedenartigen Voraussetzungen und die Zeit vor der Eschwirtschaft		25
2. Die Bauerschaften zur Zeit der Eschwirtschaft		23
a) Der Esch		27
b) Die Siedlung		32
c) Die Wiesenniederungen		33
d) Die gemeine Mark		33
e) Die funktionalen Beziehungen zwischen Esch und Umland		34
3. Die Abgrenzung der einzelnen Tälchen		36
IV. Wesentliche Faktoren der agrargeographischen Entwicklung in NW-Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Untersuchungsgebietes		
1. Die soziale Struktur und die besitzrechtlichen Verhältnisse		37
2. Das Heuerlingswesen		38
3. Die Hollandgängerei		38
4. Die Moorbrandkultur mit Buchweizenanbau		39
V. Die verschiedenartige kulturgeographische Entwicklung an Burlager Tief, Saterems und Soeste		
1. Das Klosterland		41
2. Das Saterland		
a) die geographischen Voraussetzungen der wirtschaftlichen Sonderstellung		49
b) der Transithandel		51
c) der Torfhandel		52
d) Auswirkungen dieser Sonderentwicklung auf Landwirtschaft und Landschaftsbild		54
e) Zusammenfassung		58
3. Das Soesteland		58
4. Erläuterungen zu Karte 1		62
VI. Vergleich der Bevölkerungsentwicklung im Soesteland, Saterland u. Klosterland u. ihre Folgen auf die Siedlungsgeographie		63
VII. Die heutige bäuerliche Kulturlandschaft		
(Erläuterung zu Karte 2)		
1. Kultivierung und Bewirtschaftung des Gebietes		67
2. Die Siedlungstypen		70
3. Reine Relikterscheinungen		73
4. Das Landschaftsbild		74
VIII. Schlußbetrachtung		75
Literaturverzeichnis		77